

**Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**

**Institut für Qualitätsentwicklung
- Fachbereich Qualitätssicherung/
Monitoring/Prüfungsauswertung -**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
IQMV, Dreescher Markt 2, 19061 Schwerin



Bearbeitet von: VII IQ 2 D Katrin Schröder
Telefon: 0385 58817834
Telefax: 0385 71 11 88
e-mail: K.Schroeder@iq.bm.mv-regierung.de
Az:
Schwerin, 14.11.11

**Vergleichsarbeiten Klassen 6 und 8
hier: Hinweise zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung**

Anlage 1 = Zeitschiene

Anlage 2 = Analysefragen zu den Grafiken

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

die Vergleichsarbeiten in den Klassenstufen 6 und 8 werden Ende Februar/Anfang März, wie schon bekannt, geschrieben. Nachfolgend noch einmal die genauen Termine:

VerA 6: Mathematik: 24.02.12, Deutsch: 28.02.12, Englisch: 01.03.12,

VerA 8: Deutsch: 24.02.12, Englisch: 28.02.12, Mathematik: 01.03.12
--

Die Teilnahme an Vergleichsarbeiten ist für alle Schulen verpflichtend (Schulqualitätsverordnung - QualiVO M-V, vom 10. August 2009), da die Vergleichsarbeiten ein Bestandteil des Evaluationsverfahrens sind. Auch Klassen des Produktiven Lernens nehmen an Vergleichsarbeiten teil.

Schulen mit den Förderschwerpunkten „geistige Entwicklung“ oder „Lernen“ brauchen die Vergleichsarbeiten nicht schreiben.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie wichtige Informationen zum Ablauf. Wir bitten Sie, alle nachfolgenden Termine einzuhalten, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Alle im Folgenden genannten Termine finden Sie noch einmal in der Anlage 1 zu diesem Schreiben.

Bitte geben Sie jeweils eine Kopie des Briefes an die Koordinatorin/den Koordinator und die betreffenden Fachlehrer und archivieren Sie diesen Informationsbrief. Dieser Brief wurde ebenfalls als E-Mail an Ihr Dienstpostfach versendet.

Bei eventuellen Rückfragen zu anstehenden organisatorischen oder technischen Problemen steht Ihnen Frau Manuela Hennig zur Verfügung: Tel: 0385/58817837, E-Mail:

m.hennig@iq.bm.mv-regierung.de .

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich an Katrin Schröder: Tel: 0385/58817834,

k.schroeder@iq.bm.mv-regierung.de oder Graham Hyatt: Tel: 0385/58817833,

g.hyatt@iq.bm.mv-regierung.de .

1. Jede Schule benennt einen oder zwei Schulkoordinator(en).

Der Koordinator ist Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen in der Schule und hält den Kontakt zu den Projektleitern K. Schröder und G. Hyatt des Instituts für Qualitätsentwicklung, Fachbereich 2.

Darüber hinaus soll der Koordinator die Durchführung der Tests in der Schule koordinieren, die vollständige und korrekte Eingabe der Daten ins Schulportal kontrollieren und alle Ergebnisberichte und didaktischen Materialien den jeweiligen Fachkollegen und der Schulleitung weiterleiten.

Empfehlenswert ist auch eine digitale Datenspeicherung für weiterführende Analysen innerhalb Ihrer Schule.

2. Abgleichen der schuleigenen Daten zu den Vergleichsarbeiten – VerA 6 und VerA 8

Sie haben schon im Vorfeld dieses Briefes ein Datenblatt zum Abgleich der benötigten Schuldaten bekommen. Falls nicht schon bearbeitet und geantwortet, überprüfen Sie bitte die darin enthaltenen Daten auf ihre Richtigkeit und schicken Sie diese per Fax bis zum

18. November 2011 an Frau Hennig unter folgender **Faxnummer: 0385/58817801** zurück.

Wir benötigen alle Daten, damit eine sichere Durchführung und eine Auswertung über Ihr Schulportal erfolgen kann.

3. Anmeldung zu den Vergleichsarbeiten 6 und 8 im Schulportal

Die Anmeldung und auch die Auswertungen der Ergebnisse erfolgen über die Universität Jena auf dem Internetportal www.ktest.de . Für den Zugang zum Schulportal benutzt jede Schule Ihre Dienststellenummer und schuleigenes Passwort. Das bisherige Passwort behält seine Gültigkeit.

Dienststellenummer :

Das Passwort für Ihre Schule lautet:

Die **Anmeldung zu den Vergleichsarbeiten im Schulportal erfolgt im Zeitraum vom 21. November – 5. Dezember 2011** unter www.ktest.de , dann „Mecklenburg-Vorpommern“ anklicken.

Achtung!

Einige Schularten führen in den 8. Klassen eine äußere Leistungsdifferenzierung durch, das heißt die Schüler werden in unterschiedlichen Kursen unterrichtet:

Regionale Schulen: Kurs für Berufsreife und Kurs für Mittlere Reife .

IGS oder KGS: Kurs für Berufsreife, Kurs für Mittlere Reife und Kurs für den gymnasialen Schulgang

Achten Sie bitte in diesem Fall bei der Anmeldung auf dem Schulportal auf die rot gedruckten Hinweise!

- Bei der Anmeldung sind zunächst **alle** Fachlehrer, die in den teilnehmenden Klassen/Kursen die relevanten Fächer (Deutsch, Mathematik, Englisch) unterrichten, zu benennen.
- Nach Angabe **aller** Fachlehrer sind im nächsten Schritt **alle** teilnehmenden Klassen/Kurse zu benennen (z.B. 6a, 8/1, 8MittlR, 8Berufsr, oder auch freie Bezeichnung).
- Danach muss die Anzahl der Schüler angegeben werden und für alle 6. und 8. Klassen/Kurse sind jeweils für Deutsch, Mathematik und Englisch einer der zuvor eingegebenen Lehrer zuzuordnen.

Wie bereits im Vorjahr erfolgt die Verschlüsselung aller an den Vergleichsarbeiten teilnehmenden Schüler. Die Codelisten mit den dreistelligen Buchstabencodes für jede Klasse/Kurs und jeden Schüler werden **automatisch** bei der Anmeldung der Klassen/Kurse erstellt.

Für die Klasse 6 bekommt jeder Schüler für alle drei Fächer die gleiche Codenummer. Pro Schüler wird eine Zeile verwendet. Hierbei muss beachtet werden, dass bei der Anmeldung der Klasse alle drei Fächer gleichzeitig für jeden einzelnen Schüler angemeldet werden.

Bitte drucken Sie die Codeliste sofort aus, die auf dem Schulportal im Rahmen der Anmeldung von Jena erstellt wurde. Tragen Sie dann die Schülernamen nach Klassenbuch per Hand ein und archivieren Sie diese.

Sie benötigen diese Codelisten, wenn Sie die Ergebnisse der Schüler ins Portal eintragen und für die spätere Ergebnisinterpretation .

Für die Klasse 8 werden, wie im vergangenen Jahr, die Codelisten automatisch bei der Anmeldung der Schüler in den einzelnen Fächern oder Kursen erstellt.

Bitte drucken Sie die Codeliste sofort aus. Bei einer Einteilung der Schüler in Kursen ist es möglich, dass einem Schüler der 8. Klasse drei unterschiedliche Codenummern zugeordnet werden. Bleiben alle Schüler in den Fächern im Klassenverband, gibt es pro Schüler nur eine Codenummer.

Tragen Sie dann die Schülernamen nach Klassenbuch/Kursliste per Hand ein und archivieren Sie diese.

Wie auch in der 6. Klasse kann die Eingabe der Ergebnisse nur mit Hilfe dieser Schülercodes erfolgen! Die kompletten Codelisten sind dann allen Fachlehrern für die Dateneingabe und Interpretation der Ergebnisse auszuhändigen und unbedingt zu archivieren.

Die Anmeldung kann während des gesamten Anmeldezeitraums beliebig oft wiederholt werden. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, stehen Ihnen auf dem Schulportal drei Änderungsverfahren zur Verfügung. Wählen Sie das für Sie passende Verfahren aus. Bei einer Korrektur der Anmeldung verlieren alle bisherigen Schülercodes ihre Gültigkeit und werden neu erzeugt, d.h. auch die Codelisten müssen erneut ausgedruckt und durch die Namen ergänzt werden. Bitte stellen Sie sicher, dass immer nur die aktuell gültigen Codelisten zur Verfügung stehen!

Um Eingabefehler bei der späteren Dateneingabe zu vermeiden, sollten alte, ungültige Listen sofort vernichtet werden.

Die genaue Vorgehensweise wird im Schulportal mit Hilfetexten vorgestellt, bei Problemen steht Ihnen Frau Hennig (siehe Briefanfang) zur Verfügung.

Die Anmeldung muss bis zum 5. Dezember 2011 abgeschlossen sein!
--

4. Umgang mit den Testmaterialien

Die **Durchführungsmanuale** der jeweiligen Fächer mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Tests werden für alle Fächer Ende Januar 2012 ins Schulportal (www.ktest.de) gestellt und können dann zur Besprechung innerhalb der Fachschaften herunter geladen werden.

Die **Testmaterialien** (Testhefte und CDs für die Hörtests) für die Schüler werden per Post rechtzeitig an den Schulleiter übersandt, der die Verantwortung für den vertraulichen Umgang mit den Materialien übernimmt. Dabei gelten die Sicherheitsbestimmungen wie bei zentralen Prüfungen. Bitte überprüfen Sie sofort an dem Tag, an dem Sie die Testmaterialien erhalten, die Vollständigkeit der Testhefte und auch die Funktionalität der beiliegenden CDs mit dem auch am Testtag einzusetzenden Abspielgerät. Sollten Testhefte fehlen oder die CDs nicht funktionieren, melden Sie sich bitte sofort unter oben genannter Telefonnummer oder E-Mail bei Frau Hennig.

Die **Korrekturmanuale** der jeweiligen Fächer zur Auswertung können am jeweiligen Testtag vom Schulportal herunter geladen werden. Sie enthalten verbindliche Korrekturhinweise zu den einzelnen Aufgaben.

Den **Erhebungsbogen** für die Ergebniszusammenstellung der Klasse/des Kurses finden Sie für das jeweilige Fach separat auf dem Schulportal.

5. Sicherung der organisatorischen Rahmenbedingungen

Es muss sicher gestellt sein, dass der Fachlehrer des jeweiligen Faches möglichst in den beiden Teststunden des jeweiligen Testtages in der Klasse/im Kurs sein kann. Damit soll für alle Schüler eine vergleichbare Testsituation erreicht werden.

Die Durchführungsmanuale sollten möglichst umgehend nach Erscheinen auf dem Internetportal vom Koordinator herunter geladen und den jeweiligen Fachlehrern übergeben werden, damit eine längerfristige Beschäftigung mit den Rahmenbedingungen möglich ist. Eine kurze Dienstbesprechung zur Durchführung könnte hierbei von Vorteil sein.

6. Möglichkeit der diagnostischen Einschätzung der Fachlehrer

Alle Fachlehrer erhalten vor der Testdurchführung die Möglichkeit, Teile der Aufgaben einzusehen und für jede Teilaufgabe eine Einschätzung abzugeben, wie viele Schüler diese Aufgaben richtig bearbeiten werden. Werden diese Einschätzungen mit den tatsächlich erreichten Testergebnissen verglichen, können auf diese Weise die Fachlehrer die Genauigkeit ihrer Einschätzung und damit Aspekte ihrer diagnostischen Kompetenz überprüfen.

Die Teilnahme an der diagnostischen Einschätzung ist freiwillig. Die Daten werden durch die Universität Jena anonymisiert ausgewertet. Bitte informieren Sie Ihre Fachlehrer über diese Möglichkeit. Die Einsichtnahme und Eingabe wird jeweils **am Tag vor der Testdurchführung ab 14.00 Uhr auf dem Schulportal** möglich sein.

7. Verantwortung für die termingerechte Eingabe der Ergebnisse ins Schulportal

Nach dem Schreiben der Vergleichsarbeiten werden die Tests durch die Fachlehrer mit Hilfe ihrer Fachschaftskollegen ausgewertet. Die Ergebnisse werden für alle Schüler unter Angabe der vergebenen Schülercodes von den Korrektoren in den für jedes Fach mitgelieferten Erhebungsbogen eingetragen. Diese Erhebungsbögen (in Papierform) müssen im jeweiligen Schulportal in eine Tabelle gleichen Aussehens übertragen werden.

Die Dateneingabe für alle Fächer ist nur bis spätestens 30. März 2012 möglich.

Wir möchten Sie noch einmal bitten, darauf zu achten, dass die betreffenden Fachlehrer sowohl bei der Korrektur als auch bei der Eingabe der Daten Unterstützung durch die jeweiligen Fachschaftskollegen oder Kollegen aus anderen Fachbereichen bekommen!

Die Koordinatoren werden gebeten, auf die Einhaltung der Termine zu achten. Auf dem Schulportal ist ebenfalls aktuell ersichtlich, wie viele Datensätze bereits an die Universität Jena gesandt wurden. Gegen Ende des Zeitraums müssen Schulleiter und Koordinator sich regelmäßig über den Stand der übermittelten Daten informieren. Sie tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Termine.

8. Ergebnisrückmeldung

1. Sofortbericht und tabellarische Auswertung
2. Ergebnisbericht
3. schülerbezogene Rückmeldungen

Kurz nach Beendigung der Dateneingabe können die Fachlehrer einen Sofortbericht über Schülerergebnisse ihrer Klasse/Ihres Kurses **auf dem Schulportal abrufen** und diesen zur Rückmeldung an ihre Schüler nutzen. Zusätzlich wird eine tabellarische Auswertung der eingegebenen Daten zur Verfügung gestellt, die auch als Excel-Tabelle heruntergeladen werden kann.

Die Ergebnisse mit den schulspezifischen und landesweiten Vergleichsdaten werden in diesem Jahr in **einem** Dokument zusammengestellt. Der Bericht ist folgendermaßen aufgebaut:

Klassenergebnisse:

- Auswertung des Gesamtergebnisses
- Auswertung auf Teilbereichsebene
- Auswertung auf Aufgabenebene

schülerspezifische Rückmeldungen:

- Verteilung der Schülerleistungen innerhalb der Klasse
- Zusammenhang zwischen Halbjahresnote und Testergebnissen pro Klasse

Dieser Bericht und auch die Rückmeldungen für jeden einzelnen Schüler sind auf dem Schulportal ab dem **21. Mai 2012** abrufbar.

9. Auswertung und Umgang mit den Ergebnissen

Der Bericht enthält aussagekräftige Grafiken für die Klasse und für den einzelnen Schüler. Diese müssen in den Fachschaften ausgewertet, Schlussfolgerungen gezogen und für eine weitere Optimierung des Unterrichts genutzt werden, um Vergleichsarbeiten als Diagnoseinstrument zielgerichtet einzusetzen.

Die den Schulen mit den Tests zur Verfügung gestellten Aufgaben und die Analyse der Ergebnisse müssen in den jeweiligen Fachkonferenzen ausgewertet und diskutiert werden. Sie zielen darauf ab:

- die diagnostischen Einsichten der Lehrer als Voraussetzung für individuelles Eingehen auf den einzelnen Schüler und die Unterrichtsgestaltung zu verbessern,
- sich gegenseitig zu helfen, eine individualisierende Unterrichtsgestaltung zu verwirklichen und sich über einheitliche Qualitäts- und Leistungsanforderungen zu verständigen,

- die Beratungssicherheit der Lehrer gegenüber den Schülern und deren Eltern in Fragen des Lernens und der Schullaufbahn zu erhöhen,
- Hypothesen zu Ursachen für auffällige Abweichungen in der Gesamtleistung, aber auch auf Aufgabenebene zu formulieren und sie auf der Basis der vorliegenden Daten, insbesondere auch zum korrigierten Landesmittelwert und zu Parallelklassen zu verifizieren und schließlich
- für die Schule Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Unterrichts zu finden und daraus Arbeitsvorhaben zu formulieren und im schulinternen Lehrplan zu verankern.

Mögliche Fragestellungen, die für die Auswertung der Grafiken innerhalb einer Fachschaft/eines Kollegiums unterstützend wirken können, finden Sie **im Anhang, Anlage 2**.

Nutzen Sie für Ihre Diskussionen in den Fachkonferenzen auch das zur Verfügung stehende didaktische Material, welches für jedes Fach ebenfalls vom Schulportal heruntergeladen und gespeichert werden kann. Je nach Bedarf können dann auch seitenweise Ausdrücke vorgenommen werden. Das didaktische Material liefert nicht nur wichtige fachtheoretische Erläuterungen sondern gibt auch Vorschläge zur Weiterarbeit im Unterricht. Gegebenenfalls kann auch notwendiger Unterstützungsbedarf bei der Analyse der Ergebnisse und deren Schlussfolgerungen für den Unterricht bei den Beratern signalisiert werden.

Neu:

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten, insbesondere die schülerbezogenen Rückmeldungen, werden bei Schulwechsel eines Schülers an die weiterführende Schule mitgegeben.

Die Verordnung vom 8. August 2011 zum Umgang mit personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigten (Schuldatenschutzverordnung – SchulDSVO M-V) legt im §3 fest, dass die Schule bei der Aufnahme eines Schülers ein Schülerstammblatt anlegt, in das u. a. „ die Angaben über den individuellen Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers ...“ aufgenommen werden. Der §4 regelt die Datenübermittlungen bei einem Schulwechsel. Dort wird festgelegt, dass bei einem Schulwechsel die abgebende Schule der aufnehmenden Schule personenbezogene Daten aus dem Schülerstammblatt und dem sonstigen Datenbestand übermitteln muss, soweit sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt werden. Dazu gehören u. a. die Ergebnisse von Vergleichsarbeiten (Absatz 5).

10. Aufbewahrung der Testhefte

Die Vergleichsarbeiten werden Ende Februar/Anfang März geschrieben. Die Schülerhefte müssen bis zum Schuljahresende 2011/12 aufbewahrt werden. Danach können diese an die Schüler ausgeteilt oder vernichtet werden.

11. Ziehung einer Stichprobe

Das IQ M-V wird im Rahmen der Qualitätssicherung bis zum Ende des Schuljahres 2011/12 eine Stichprobe der Schülerarbeiten einfordern. Die betreffenden Schulen werden darüber rechtzeitig vor Ende des Schuljahres informiert.

12. Vergleichsarbeiten und Benotung

Die Verordnung zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in den Selbstständigen Schulen vom 10. August 2009 regelt unter Teil 4, §7 und §8 den Umgang mit Vergleichsarbeiten. Insbesondere §7, Absatz 3 weist darauf hin: „Nehmen die Schüler einer Klasse der zu testenden Jahrgangsstufe an einer Vergleichsarbeit teil, kann diese in den weiterführenden Schulen eine Klassenarbeit ersetzen. Die Entscheidung darüber trifft die Lehrerkonferenz nach §77 des Schulgesetzes.“ Dies bedeutet, dass man eine Klassenarbeit weniger schreiben kann.

Darüber hinaus liefert §8, Absatz 3 folgende Entlastungsmöglichkeit: „Die Schulen werten die Schülerarbeiten mit Hilfe von vorgegebenen Auswertungsanleitungen aus. Neben den jeweiligen Fachschaften können daran weitere Lehrkräfte beteiligt werden.“

Vergleichsarbeiten dürfen nicht benotet werden.

Vergleichsarbeiten und die darin enthaltenen Testaufgaben überprüfen immer klar definierte Bereiche der Bildung. Sie können sich aber im Gegensatz zu klassen- oder schulinternen Parallelarbeiten auf den Schulstoff eines ganzen Jahres oder auch noch darüber hinaus beziehen. Vergleichsarbeiten geben darüber Auskunft, welchen Kompetenzstand der Schüler in Bezug auf die getesteten Bereiche bis zu diesem Zeitpunkt erreicht hat. Hierbei wird oft der Begriff *kumulatives Lernen* genannt: Schülerinnen und Schüler erfahren im Laufe ihrer Schulzeit eine Anhäufung von Wissen, welches sich im Anspruch immer mehr steigert.

Vergleichsarbeiten sind ein Diagnoseinstrument. Der Test enthält Aufgaben in unterschiedlichen Anforderungsbereichen und auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus. Um diagnostizieren zu können, wo genau der Lernstand des Schülers liegt, findet man Aufgaben, die empirisch bewiesen unterschiedliche Lösungshäufigkeiten aufweisen. Der Test ist also so angelegt, dass man unterschiedliche Schülergruppen erfassen möchte. Eine Benotung ist aus diesen Gründen dem Schüler gegenüber möglicherweise ungerecht und deswegen zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der Vergleichsarbeiten, bedanken uns für die Übernahme dieser notwendigen Aufgaben durch Sie und bitten darum, diesen Dank auch an die beteiligten Lehrer weiter zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Katrin Schröder
Graham Hyatt
Projektleiter für VerA 6/8
Institut für Qualitätsentwicklung M-V

Anlage 1

Termine Vergleichsarbeiten 2012 für Klassenstufen 6 und 8

Dienststellennummer:

Passwort Ihrer Schule:

bis 18. November 2011	Abgleich der benötigten Schuldaten per Fax <i>Koordinator trägt Verantwortung für Vollständigkeit der Eingaben</i>
sofort nach Erhalt des Informationsbriefes VerA 6/8	Kopie des Infobriefes an Koordinator und betreffende Fachlehrer Bitte archivieren Sie den Infobrief!
bis 5. Dezember 2011	Anmeldung auf Ihrem Schulportal unter www.ktest.de Bitte archivieren Sie die Codelisten der teilnehmenden Klassen/Kurse! <i>Koordinator trägt Verantwortung für Vollständigkeit der Eingaben</i>
23. Februar 2012	Möglichkeit der diagnostischen Einschätzung durch Fachlehrer für Mathematik Klasse 6 und Deutsch Klasse 8
24. Februar 2012	Durchführung der Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 6 und der Vergleichsarbeit Deutsch Klasse 8
ab 24. Februar 2012	Eingabe der Punktwerte Mathematik Klasse 6 und der Punktwerte Deutsch Klasse 8 auf das Schulportal Sofortberichte sind nach Eingabe abrufbar <i>Koordinator trägt Verantwortung für Vollständigkeit der Eingaben</i>
27. Februar 2012	Möglichkeit der diagnostischen Einschätzung durch Fachlehrer für Deutsch Klasse 6 und Englisch Klasse 8
28. Februar 2012	Durchführung der Vergleichsarbeit Deutsch Klasse 6 und der Vergleichsarbeit Englisch Klasse 8

ab 28. Februar 2012	<p>Eingabe der Punktwerte Deutsch Klasse 6 und der Punktwerte Englisch Klasse 8 auf das Schulportal Sofortberichte sind nach Eingabe abrufbar</p> <p><i>Koordinator trägt Verantwortung für Vollständigkeit der Eingaben</i></p>
29. Februar 2012	<p>Möglichkeit der diagnostischen Einschätzung durch Fachlehrer für Englisch Klasse 6 und Mathematik Klasse 8</p>
1. März 2012	<p>Durchführung der Vergleichsarbeit Englisch Klasse 6 und der Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 8</p>
ab 1. März 2012	<p>Eingabe der Punktwerte Englisch Klasse 6 und der Punktwerte Mathematik Klasse 8 auf das Schulportal</p> <p>Sofortberichte sind nach Eingabe abrufbar</p> <p><i>Koordinator trägt Verantwortung für Vollständigkeit der Eingaben</i></p>
<u>bis 30. März 2012</u>	<p>Eingabeschluss der Ergebnisse aller Vergleichsarbeiten der Klassen 6 und 8</p> <p><u>Bitte unbedingt einhalten, da sonst noch nicht die Berechnungen des korrigierten Landesmittelwertes für die Ergebnisrückmeldungen erfolgen können.</u></p>
21. Mai 2012	<p>Ergebnisberichte sind auf dem Schulportal abrufbar</p>

Anlage 2

Analysefragen zu den Grafiken

Grafik: Klassenmittelwert im Vergleich zum korrigiertem Landesmittelwert

- Welche Faktoren können ausschlaggebend dafür sein, dass es einen sichtbaren Unterschied zwischen Klassenergebnis und korrigiertem Landesmittelwert gibt?
- Gibt es eine besondere Situation in der Klasse?
- Ist diese Klasse von (häufigem) Lehrerwechsel betroffen?
- Kann die Verteilung der Stunden des Faches in der Woche einen ungünstigen Einfluss auf den Ergebniseinlauf haben?
- Welche Stellung/Wichtigkeit nimmt dieses Fach in der Schule ein?
- Welche verwendeten Unterrichtsmethoden sind mehr oder weniger erfolgreich?
- Wie effizient ist der Unterricht?
- Weicht dieses Ergebnis von Ergebnissen in Parallelklassen ab und woran könnte es liegen?
- Was kann man dagegen tun?

Grafik: Klassendurchschnitte der Teilbereiche im Vergleich mit dem korrigierten Landesmittelwert und

Grafik: Gesamtergebnisse in den Teilaufgaben

- Warum erzielen Klassen bei einigen Aufgaben bessere, aber bei anderen Aufgaben schlechtere Ergebnisse als vergleichbare Klassen?
- Liegt das am Aufgabenformat (geschlossen/halboffen/offen), an der Aufgabenstellung, an den visuellen Darstellungen in der Aufgabe, an der Lexik des Textes, an der Aussprache des Sprechers oder an der Sprechgeschwindigkeit (bei CDs), ...?
- Sind ähnliche Tendenzen in allen getesteten Kompetenzbereichen zu merken?
- Inwieweit spielten diese Kompetenzen im vorhergehenden Unterricht eine Rolle?
- Welche Aufgaben in welchen Anforderungsbereichen wurden gut/weniger gut gelöst?
- Welche Schwerpunktsetzungen kann man aus den Ergebnissen in den einzelnen Teilbereichen ableiten?
-

Grafik: Verteilung der Schülerleistungen innerhalb einer Klasse:

- Wie kann bei einer großen Verteilung der Schülerleistungen innerhalb einer Klasse eine sinnvolle und effiziente Binnendifferenzierung gelingen?
- Ist diese Heterogenität der Klasse bezüglich der Leistungen auch in anderen Fächern sichtbar?
- Welche bisherigen Maßnahmen zur Binnendifferenzierung wurden durch den einzelnen Lehrer, die Fachschaft und/oder das Kollegium eingeleitet?
- Unter welchen Aspekten werden bei Klassenzusammenstellungen die Schüler in die jeweiligen Klassen eingeteilt?

Grafik: Einteilung der Ergebnisse nach Halbjahresnote:

- Wie setzen sich die Halbjahres- und Jahresnoten der Schüler zusammen?
- Wie werden die einzelnen Kompetenzbereiche in der Zensurengebung gewichtet?
- Wie wird erklärt, dass Schüler/Schülerinnen mit Note 3, 4 oder 5 besser abschneiden als Schüler/Schülerinnen mit Note 2?
- Zeigt sich diese Tendenz auch in anderen Fächern?
- Wird zu viel Wert auf bestimmte Teilbereiche im Unterricht gelegt?
- Werden bestimmte Schüler/Schülerinnen anderen Schülern gegenüber bevorzugt bzw. benachteiligt?
- Fließt das Verhalten einer Schülerin/eines Schülers in die Leistungsbewertung mit ein?
- Ist die Notengebung über mehrere Klassen in einem Jahrgang einheitlich?
- Redet die jeweilige Fachschaft hinreichend über fachliche Themen?